

Windmühle Wankendorf

Bockelhorner Weg 3, Wankendorf

54.11242407771669, 10.197849670855451



Durch die Aufhebung des Mühlenzwanges entstanden vielerorts neue Windmühlen. Auch in Wankendorf, da der Weg zu den anderen Mühlen nach Depenau, Perdoel oder Rendswühren lang und beschwerlich war. Die Wankendorfer Windmühle wurde 1876 als Galerieholländer errichtet. Zu dem entstand der "Gasthof zur Mühle", der damals von dem Müller Riecken betrieben wurde. Im Jahr 1932 kam es zu einem Flügelbruch, woraufhin der gegenüberliegende Flügel abmontiert wurde und die Mühle nur noch mit zwei Flügeln weiter betrieben wurde. Anfang der 1950er Jahre wurden die beiden Flügel entfernt und der Wellkopf abgenommen. Der Betrieb wurde mit einem Elektromotor weiter geführt. Am 1. März 1960 lief der Motor heiß und die Mühle brannte nieder. Der heutige Überrest der Wankendorfer Windmühle ist nur noch der 3,60 Meter hohe Unterbau aus Backsteinen, der als Geräteschuppen und Partyraum genutzt wird. Die Mühle war damals eine der größten Windmühlen in der Region. Sie ist seit drei Generationen im Besitz der Familie Plühs. Der Großvater der heutigen Besitzerin, Karl Jürs hatte dem letzten Müller Hans Langmaack das Grundstück mit der Mühle und einem Wohngebäude inklusive Stallungen abgekauft.

Overview

Zustand: Teilweise vorhanden	Anno: 1876	Bis:
Bis: Familie Riecken, Familie Langmaack, Familie Jürs, Familie Plühs	Epoche: Kaiserzeit (1871-1918)	Gebäude:
Erbauer:	Ort: Wankendorf	

Zugänglichkeit

✓ Privatbesitz



Agent Details

mail@archiv.sh - Archiv

Archiv.sh